



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)**

Frau Baum

Telefon: (0221) 94313

Fax: (0221) 94342

E-Mail: [simone.baum@stadt-koeln.de](mailto:simone.baum@stadt-koeln.de)

Datum: 17.04.2014

**Niederschrift**

über die **40. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 27.01.2014, 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

**Anwesend waren:**

**Bezirksbürgermeister**

Herr Josef Wirges SPD

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Herr Stefan Bey	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.

**Presse**

**Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Kurt Geuer

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 neue Anfragen**
- 7.1 Anfrage der SPD Fraktion, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk AN/0069/2014

## **8 Anträge**

- 8.1 Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, betr.: Ankauf von Flächen für das Fuß- und Radwegesystem zwischen Stolbergstraße und Maarweg  
AN/0061/2014
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Teilnahme des Oberbürgermeisters an der Bezirksvertretungssitzung  
AN/0062/2014
- 8.3 Antrag der CDU Fraktion: betr.: Prüfantrag: Kreuzungsbereich / Subbelratherstr.-Liebigstr.  
AN/0071/2014
- 8.4 Antrag der SPD Fraktion, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk  
AN/0068/2014
- 8.5 Antrag CDU Fraktion, betr.: Bodenrille im Straßenbelag  
AN/0072/2014
- 8.6 Antrag CDU Fraktion, betr.: Prüfantrag: KVB-Haltestelle, Subbelratherstr.-Liebigstr.  
AN/0073/2014
- 8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD Fraktion, betr.: Neubau im Bildungszentrum Ottostraße  
AN/0192/2014
- 8.8 Dringlichkeitsantrag von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, betr.: Anwohnerveranstaltung 2014  
AN/0193/2014

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Bestellung einer Schriftführerin gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 i. V. m. § 52 Absatz 1 GO NW und § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln  
0107/2014

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung  
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld  
3705/2013

- 10.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung  
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld  
AN/1529/2013
- 10.1.2 Änderungsantrag der SPD Fraktion und und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: "Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld"  
AN/0177/2014
- 10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04  
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
4207/2013
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Teilnahme an der Earth Hour 2014  
4005/2013
- 12.2 Fahrradweg Subbelrather Straße (Bickendorf)  
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 25.11.2013, TOP: 7.2  
4117/2013
- 12.3 Gutachten der Blutbuche im Rochuspark  
4202/2013
- 12.4 Pilotversuch zur Sammlung von Altkleidern  
0077/2014
- 12.5 Nutzungsänderung einer Gewerbehalle in eine Lasertag-Anlage auf dem Grundstück Wilhelm-Mauser-Str. 14-16 in Köln-Bickendorf  
0135/2014
- 12.6 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld  
hier: Ergebnis des kooperativen Gutachterverfahrens  
0072/2014
- 12.7 Mitteilung an die Bezirksvertretung Ehrenfeld zur nächsten Sitzung am 27.01.2014  
0237/2014

12.8 Unterbringung von Flüchtlingen in Köln in individuellen Wohnungen gemäß dem Leverkusener Modell  
0205/2014

12.9 Bedarfsberechnung zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2015  
0172/2014

**13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**15 neue Anfragen**

**16 Anträge**

**17 Entscheidungen**

**18 Anhörungen und Stellungnahmen**

**19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20 Mitteilungen der Verwaltung**

**21 mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 neue Anfragen**
- 7.1 Anfrage der SPD Fraktion, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk AN/0069/2014**

Herr Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) bittet darum, die Anfrage gemeinsam mit dem Antrag zu TOP 8.4 zu behandeln.

Von der Verwaltung sind Frau Müllers und Frau Heinemann vom Amt für Kinderinteressen(512) anwesend und nehmen persönlich Stellung zu der Anfrage in Verbindung mit dem TOP 8.4.

- 8 Anträge**
- 8.1 Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, betr.: Ankauf von Flächen für das Fuß- und Radwegesystem zwischen Stolbergstraße und Maarweg AN/0061/2014**

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag und fordert die Verwaltung auf, den Erwerb der angegebenen Flurstücke zeitnah umzusetzen.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, Grundstücke rechtzeitig zu sichern, die in den Händen von städtischen Gesellschaften sind.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, unverzüglich die nachstehend aufgeführten Flurstücke im Bereich Maarweg - Alsdorfer Straße - Stolberger Straße, zu erwerben.

Gemarkung Müngersdorf, Flur 68

- Flurstück 1676
- Flurstück 2877/202
- Flurstück 4002/202
- Flurstück 1131
- Flurstück 1412
- Flurstück 1443

Die Flächen werden für die Realisierung des in der Rahmenplanung Braunsfeld, Müngersdorf und Ehrenfeld vorgesehenen Fuß- und Radwegesystems benötigt.

Diese Flurstücke befinden sich alle im Eigentum städtischer Unternehmen.

Mit dem Ankauf der o.a. Flurstücke werden die Voraussetzungen für eine durchgängige Verbindung zwischen Stolbergerstraße und Maarweg geschaffen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Teilnahme des Oberbürgermeisters an der Bezirksvertretungssitzung AN/0062/2014**

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag und macht deutlich, dass es um die Erweiterung der Entscheidungskompetenzen der Bezirksvertretungen geht und möchte, dass hierzu der Oberbürgermeister persönlich in die Sitzung der BV-4 kommt, um gemeinsam in die Debatte der Zuständigkeitsordnung einzusteigen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass ein Brief der Bezirksbürgermeister/innen an den Oberbürgermeister verfasst wird, mit dem Ziel, dass möglichst vor der Kommunalwahl ein zweiter Entwurf einer Zuständigkeitsordnung vorgelegt wird.

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) sieht zur Zeit keinen Bedarf, dass der Oberbürgermeister oder ein Vertreter der Verwaltung in der BV persönlich erscheint, wenn noch keine konkreten Ergebnisse vorliegen. Sie wird den Antrag nicht unterstützen, da der Prozess noch nicht abgeschlossen ist.

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet um Abänderung im Antragstext, dass der Oberbürgermeister nachdrücklich gebeten wird, in die BV Ehrenfeld zu kommen.

Frau Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) folgt dem Vorschlag der CDU, den Antrag umzuformulieren.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) nimmt die gewünschte Umformulierung des Antrages vor.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung **bittet nachdrücklich** gemäß § 36 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW **um** die **persönliche** Teilnahme des Oberbürgermeisters an der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld. Er soll dabei zum Antrag der Bezirksvertretung vom 13.5.2013 zur Neufassung der Zuständigkeitsordnung Stellung beziehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksbürgermeister Wirges zu.

### **8.3 Antrag der CDU Fraktion: betr.: Prüfantrag: Kreuzungsbereich / Subbelleratherstr.-Liebigstr. AN/0071/2014**

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag mit der zu kurzen Grünphase der Ampelschaltung. Die Sicht auf die Ampelanlage ist sehr schlecht und kann zu Irritationen von Fußgängern und Autofahren führen.

Herr Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) stimmt dem Antrag zu. Er fordert ebenfalls geeignete Maßnahmen, so dass keine Irritationen oder Verwechslungen der Ampelschaltung durch Fußgänger und Autofahrer möglich sind.

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf eine Formalie im Beschlusstext hin, die mit Hinweis auf die Begründung im Beschluss abgeändert werden sollte.

1 / Es häufen sich die Beschwerden von Fußgänger und Fußgängerinnen, sie sich über den Wegfall der Fußgängerinsel beklagen, die bei Erstellung der KVB Haltestelle und infolge Teilung der Fahrbahn ersatzlos gestrichen wurde. Die Überquerung der Fahrbahn ist vor Allem für ältere oder gehbehinderte Personen oder Eltern mit kleinen Kindern, zeitlich kaum möglich, da die Grünphase der Ampelanlage zu kurz geschaltet ist. Die Grünphase muss neu geschaltet werden oder eine neue Überquerungshilfe ist herzustellen.

2 / Die Fußgängerampel und die KFZ-Ampel am Fußgängerweg, direkt unter der Brücke, stehen in einem unglücklichen Winkel zueinander. Oftmals ist zu beobachten, dass Fußgänger das Grünsignal der beiden nah stehenden Ampeln vertauschen und losgehen, obwohl das Grünsignal für die KFZ – Teilnehmer gilt.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Den Bereich der oben genannten Straßenkreuzung in Bezug zur Ampelanlage und Fußgängerüberwege zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, die den Fußgängern und Fußgängerinnen Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten, **wie in der Begründung aufgeführt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

### **8.4 Antrag der SPD Fraktion, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk AN/0068/2014**

Herr Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fordert eine explizite Spielplatzbedarfsplanung für den Stadtbezirk Ehrenfeld sowie eine Prioritätenliste. Er fordert die Fertig-

stellung des Spielplatzes Butzweiler Hof und einen generationsübergreifenden Spielplatz. Herr Pöttgen möchte die Spielplatzbedarfsplanung gemeinsam mit der Verwaltung weiterentwickeln.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wie viele Bäume auf dem Spielplatz Butzweiler Hof gefällt werden sollen.

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) wünscht in dem Sachstandsbericht der Verwaltung auch eine Mitteilung über die Sanderneuerung auf den Spielplätzen.

Frau Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) stellt eine Unterversorgung an Spielplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld fest und wünscht sich mehr Transparenz in der Berichterstattung.

Die anwesende Fachverwaltung vom Amt für Kinderinteressen, Frau Müllers und Frau Heinemann (512) nehmen Stellung zu den Fragen der Bezirksvertreter und teilen mit, dass in ca. zwei Jahren 112 Maßnahmen abgearbeitet werden sollen. Der aktuelle Sachstand zu den einzelnen Spielplatzprojekten wird erläutert. Zum Spielplatz Butzweiler Hof wird mitgeteilt, dass eine Infoveranstaltung vor Ort geplant ist, sobald die Entwürfe vorliegen.

Herr Quinders vom Umweltamt (57) informiert zur Frage von Herrn Klemm, dass ein Fällantrag von sechs Bäumen auf der Grundlage eines Gutachtens vorliegt und hierzu die Fällgenehmigung erteilt wurde. Für zwei weitere Bäume wurde nachträglich ein Fällantrag eingereicht. Nach Begutachtung der zwei Bäume wurde festgestellt, dass diese beschädigt sind und aller Vorrausicht nach ebenfalls gefällt werden müssen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung:

- einen aktuellen Bericht über den Sachstand der Neuanlage und Sanierung von Spiel und Bolzplätzen im Stadtbezirk vorzulegen.
- den Spielplatz in der Vogelsanger Grünanlage Kolkrabenweg/ Goldammerweg/ Seeadlerweg/ Militärring unverzüglich wieder mit Spielgeräten auszustatten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

### **8.5 Antrag CDU Fraktion, betr.: Bodenrille im Straßenbelag AN/0072/2014**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Die Bodenrille (Absenkung des Pflasters) im Straßenbelag der Venloerstraße unter der Unterführung in Höhe der Bartholomäus-Schink-Straße fachgerecht zu reparieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.6 Antrag CDU Fraktion, betr.: Prüfantrag: KVB-Haltestelle, Subbelderstr.-Liebigstr.  
AN/0073/2014**

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag mit der Enge der Fahrbahn und weist darauf hin, dass durch geeignete Maßnahmen ein möglicher Personenschaden auf dem Mittelbahnsteig abgewendet werden könne.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) hält die Sicherung eines Mittelbahnsteiges für nicht realisierbar und kann dem Antrag daher nicht zustimmen.

Herr Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) sieht den Antrag kritisch und seine Fraktion werde dem Antrag nicht folgen, da immer eine Gefahr bei Bahnsteigen bestehe und für die SPD-Fraktion auch keine realisierbare Umsetzung des Antrages erkennbar ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Eine Lösung zu finden, wie man den Mittelbahnsteig, zu den beiden Fahrbahnen hin, absichern kann, sodass gewährleistet ist, dass niemand vom Mittelbahnsteig auf die Fahrbahn stürzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

**8.7 Dringlichkeitsantrag der SPD Fraktion, betr.: Neubau im Bildungszentrum Ottostraße  
AN/0192/2014**

Herr Bezirksvertreter Pöttgen begründet den Dringlichkeitsantrag, da seit dem Architektenwettbewerb bereits sechs Jahre verstrichen sind und möchte mit allen Beteiligten einen gemeinsamen Maßnahmenkatalog erarbeiten. Eine schnelle Lärmreduzierung wäre mit der Durchsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 zu erreichen.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Antrag und hält eine Bürgerinformationsveranstaltung für sinnvoll.

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) beantragt eine Einzelabstimmung über den Antrag, da die Infoveranstaltung in Federführung von Herrn Bezirksbürgermeister Wirges liegt und bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung auch der Verkehrsausschuss einbezogen werden müsste und will es deshalb trennen.

Frau Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt die Einzelabstimmung des Antrages und erwartet eine bessere Information an die Bürgerinnen und Bürger über die Tempo 50 Zone und ist gegen eine vorzeitige Aufstellung von Blitzern.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt:

- den Bezirksbürgermeister mit einer zeitnahen Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Neubau von Kita und Grundschule in der Ottostraße. Dabei sollen alle beteiligten Ämter anwesend sein und das Projekt inklusive aller Lärmschutzgutachten sowie Emissionsprognosen vorstellen. Die Veranstaltung soll im Albertus-Magnus-Gymnasium stattfinden und ist frühzeitig in der Nachbarschaft anzukündigen.
- die Stadtverwaltung, die Tafel des Verkehrsleitsystem auf der K4 mit einem Dauerhinweis auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zu bespielen.
- die Stadtverwaltung, auf der K4 in den Bereichen Bildungszentrum Ottostraße sowie Herkulesstraße in beiden Fahrrichtungen Blitzanlagen zu installieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung.

#### 1. Abstimmung (Ziffer 1 des Antrags):

Einstimmig zugestimmt

#### 2. Abstimmung (Ziffer 2 des Antrags):

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

#### 3. Abstimmung (Ziffer 3 des Antrags):

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zugestimmt.

### **8.8 Dringlichkeitsantrag von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU, betr.: Anwohnerveranstaltung 2014 AN/0193/2014**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt einer Anwohnerveranstaltung für das Jahr 2014 ähnlich des „Tag des guten Lebens“ zu

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zu.

### **9 Entscheidungen**

#### **9.1 Bestellung einer Schriftführerin gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 i. V. m. § 52 Absatz 1 GO NW und § 31 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln 0107/2014**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bestellt bis zum Ende der Wahlperiode 2009 bis 2014 Frau VA Simone Baum (02-4/0) zur Schriftführerin.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung** **Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld** **3705/2013**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Vogelsanger Straße, der Rheinischen Fachhochschule, Maarweg und der Bahntrasse (Flurstücke 59/9, 400, 401, 402, 403, 472, 474, 561, 631, 632, Flur 74, Gemarkung Müngersdorf) –Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, ein gemischtes Quartier mit Wohnen und Gewerbe festzusetzen;
2. beschließt die Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens mit vier Planungsteams zur Erstellung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Planungskonzeptes als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld. Die Kosten für die Durchführung dieses Verfahrens trägt die Grundstückseigentümerin;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB im Rahmen des kooperativen Gutachterverfahrens (Modell 3);
4. benennt vier Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Stadtentwicklungsausschusses für die Jury;
5. beschließt, dass das Ergebnis des Gutachterverfahrens dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung als Grundlage für die weitere Bauleitplanung vorgelegt wird.
6. **Die 3 Fraktionen der BV Ehrenfeld benennen jeweils eine/n Vertreter/in für die Jury.**
7. **Den Eigentümern des Grundstücks Vogelsanger Straße 271 wird angeboten sich an der Planung zu beteiligen.**
9. **Die Güterhallen im Osten des Geländes sollen möglichst erhalten werden.**
10. **„Jack in the box“ soll zu verträglichen Konditionen auf dem Gelände ansässig bleiben.**
11. **Es soll ein 30-Prozent-Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen entstehen.**
12. **Bis zur endgültigen Entscheidung über die Kleingärten am Maarweg ist in zwei Varianten zu planen: mit und ohne Bebauung des Kleingartengeländes.**
13. **Bei den Planungen soll von Anfang an eine Versorgung mit erneuerbaren Energien mitgedacht werden, z. B. in Form von Solarzellen auf bzw. an dem Lärmschutzwall. Neben den eingeplanten Frei- und Grünflächen sollen darüber hin-**

aus innovative Möglichkeiten der Dach-, Fassaden- und Terrassenbegrünung (Stichwort „green architectur“) überlegt werden.

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt ihren Beschluss vom 30.09.2013 und bittet den Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld am 20.02.2014 durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

Vorher wurde dem Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion):

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt ihren Beschluss vom 30.09.2013 und bittet den Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld am 20.02.2014 durchzuführen.“*

ebenfalls einstimmig zugestimmt.

**10.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung  
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld  
AN/1529/2013**

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) stimmt dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu. Frau Bossinger regt an, den Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirates in den Punkten sechs und acht zu folgen. Der Punkt sieben wurde hingegen umformuliert, so dass sich die Eigentümerin des Grundstückes Vogelsanger Str 271 an den Planungen beteiligen darf. Die Halle „Jack in the Box“ soll zu verträglichen Konditionen für die jetzigen Nutzer erhalten bleiben. Frau Bossinger fordert, dass das kooperative Baulandmodell Anwendung findet und 30% an geförderten Wohnungen entstehen sollen.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) betont erstens die Bedeutung des Projektes „ehemaliger Güterbahnhof“ für Ehrenfeld und fordert, dass in jeder Phase der Projektplanung die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Zum zweiten weist Herr Klemm ausdrücklich darauf hin, dass die jetzigen Nutzerinnen und Nutzer auf dem Gelände bleiben können und zum dritten ist der ökologische Aspekt in den Planungen zu berücksichtigen.

Frau Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) wird die Folgeanträge zur Beschlussvorlage mittragen.

Frau Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begrüßt die Bürgerbeteiligung sowie das Gutachterverfahren und findet die Ergänzungsanträge sinnvoll.

**Beschluss:**

Der Beschluss wird um Punkt 6 ergänzt:

Die drei Fraktionen der BV Ehrenfeld benennen jeweils eine/n Vertreter/in für die Jury.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

#### **10.1.2 Änderungsantrag der SPD Fraktion und und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: "Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld" AN/0177/2014**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt  
den Änderungsantrag der CDU vom 16.12.2013  
die mit Ziffer 6 und 8 bezeichneten Empfehlungen des Rahmenplanungsbeirats aus  
dessen Sitzung vom 14. Januar 2014 unverändert  
sowie die mit Ziffer 7 bezeichnete Empfehlung in der folgenden geänderten Fassung:

- 7. Den Eigentümern des Grundstücks Vogelsanger Straße 271 wird angeboten sich an der Planung zu beteiligen.

folgende zusätzliche Ergänzungen:

- 9. Die Güterhallen im Osten des Geländes sollen möglichst erhalten werden.
- 10. „Jack in the box“ soll zu vertraglichen Konditionen auf dem Gelände ansässig bleiben.
- 11. Es soll ein 30-Prozent-Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen entstehen.
- 12. Bis zur endgültigen Entscheidung über die Kleingärten am Maarweg ist in zwei Varianten zu planen: mit und ohne Bebauung des Kleingartengeländes.
- 13. Bei den Planungen soll von Anfang an eine Versorgung mit erneuerbaren Energien mitgedacht werden, z. B. in Form von Solarzellen auf bzw. an dem Lärmschutzwall. Neben den eingeplanten Frei- und Grünflächen sollen darüber hinaus innovative Möglichkeiten der Dach-, Fassaden- und Terrassenbegrünung (Stichwort „green architectur“) überlegt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu.

#### **10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld 4207/2013**

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Beschlussvorlage der Verwaltung sehr kritisch, da Bedenken gegen die Nutzung bezüglich des Verkehrs und der Radwegführung bestehen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt:

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
3. den Bebauungsplan 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

### **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **12 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **12.1 Teilnahme an der Earth Hour 2014 4005/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **12.2 Fahrradweg Subbelrather Straße (Bickendorf) hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 25.11.2013, TOP: 7.2 4117/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **12.3 Gutachten der Blutbuche im Rochuspark 4202/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **12.4 Pilotversuch zur Sammlung von Altkleidern 0077/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) möchte dass die Fachverwaltung in der nächsten Sitzung der BV am 10.03.2014 Stellung nimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges schlägt vor, dass der TOP zur nächsten Sitzung geschoben wird und die zuständige Fachverwaltung eingeladen wird.

**12.5 Nutzungsänderung einer Gewerbehalle in eine Lasertag-Anlage auf dem Grundstück Wilhelm-Mauser-Str. 14-16 in Köln-Bickendorf  
0135/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld  
hier: Ergebnis des kooperativen Gutachterverfahrens  
0072/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann das überarbeitete Planungskonzept der BV Ehrenfeld vorgelegt wird und drängt darauf, dass das Thema IUS spätestens im April auf die Tagesordnung des Rates kommt.

Frau Rheinschmidt vom Stadtplanungsamt (61) teilt mit, dass die Vorlage im April auf die Tagesordnung der Ratssitzung kommt und danach erst ein überarbeitetes Planungskonzept vorgelegt werden kann.

**12.7 Mitteilung an die Bezirksvertretung Ehrenfeld zur nächsten Sitzung am  
27.01.2014  
0237/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Unterbringung von Flüchtlingen in Köln in individuellen Wohnungen  
gemäß dem Leverkusener Modell  
0205/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 Bedarfsberechnung zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2015  
0172/2014**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **13 mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

#### **14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **15 neue Anfragen**

#### **16 Anträge**

#### **17 Entscheidungen**

#### **18 Anhörungen und Stellungnahmen**

#### **19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

#### **20 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Quinders vom Umweltamt (57) nimmt Stellung zu den Baumfällungen Hugo-Eckener-Straße 21 und führt aus, dass es sich ursprünglich um die Fällung von 108 Bäumen handelte. Als vor Ort eine Begutachtung stattfinden sollte, waren bereits 52 Bäume gefällt. Von Umweltamt (57) wurde das Verfahren vorerst gestoppt und es wurde in der Sitzung vom 25.11.2014 über den Rest der 56 Bäume entschieden. Der Antragsteller wurde zu einer Ausgleichzahlung per Ordnungsverfügung aufgefordert. Offen ist noch ein Anhörungsverfahren zu den gefälltten Bäumen, wo bereits unterschiedliche Aussagen der Antragsteller getätigt wurden und die Ergebnisse der Anhörung durch die Rechtsstelle geprüft werden. Es handelt sich hier um einen Formalverstoß.

Herr Bezirksvertreter Baumann (Bündnis 90 /Die Grünen) möchte wissen wie hoch das Bußgeld ist.

Herr Quinders teilt mit, dass es sich bei einem Formalverstoß um ca. 3000,00 € handelt.

Herr Bezirksvertreter Klemm (Bündnis90/Die Grünen) äußert seine Unzufriedenheit zu dem Genehmigungsverfahren.

Herr Quinders teilt mit, dass die Baumschutzsatzung die Arbeitsgrundlage ist und wenn gebaut wird, so müssen auch Genehmigungen für Fällungen erteilt werden.

Frau Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob auf dem benachbarten Grundstück Ersatzpflanzungen geplant sind.

Herr Quinders teilt mit, dass vom Umweltamt (57) per Auflage auf einer zugewiesenen Fläche 71 Bäume als Ersatzpflanzung vorgesehen sind.

## **21 mündliche Anfragen**

Wirges

Bezirksbürgermeister

Baum

Schriftführerin